

Gemeinden Erfenschlag, Hartbau und Neukirchen; im Westen durch die Gemeinden Siegmar-Stelzendorf, Schönau, Rabenstein und Röhrsdorf.

Mit einer Bewohnerzahl von 331655 nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 stand Chemnitz unter 45 deutschen Großstädten an 14. Stelle. Sein rapider Aufstieg begann mit dem Jahre 1900, als es rund 195000 Einwohner zählte und sich bis zum Jahre 1910 um fast die Hälfte seiner Einwohnerzahl vermehrte; letztere betrug alsdann 285000. Im Jahre 1912 wurde die Zahl 300000 überschritten und 1914, vor Kriegsausbruch, bereits die 320000 erreicht. Durch den Krieg ging die Einwohnerzahl im Jahre 1918 bis auf 278000 zurück; in den nächsten 4 Jahren konnte der Verlust erst wieder eingeholt werden. 1925 waren es 330000 und 5 Jahre später (1930) bereits 360000, wobei die Eingemeindungen in letzterem Zeitraum nur mit 4400 Bewohnern an dem Bevölkerungsgewinn beteiligt waren.

Die klimatischen Verhältnisse liegen für Chemnitz recht günstig, was sich auch in der verhältnismäßig geringen Sterblichkeit aller Personen bis ins späte Alter hinein ausdrückt. Als mittlere Jahrestemperatur gelten für Chemnitz auf Grund langjähriger Beobachtungen  $8^{\circ}\text{C}$ ., als Durchschnitt des kältesten Monats im Mittel  $-0,8^{\circ}$ , des wärmsten Monats  $17,0^{\circ}\text{C}$ elsius. Fürs gesamte Deutschland wird der Durchschnitt mit  $7,9^{\circ}\text{C}$ ., bezw.  $-2,2$  und  $17,21^{\circ}\text{C}$ . angegeben, woraus folgt, daß sich Chemnitz mit seiner mittleren Jahrestemperatur dem für Deutschland errechneten Mittel sehr nähert. Zur Luftverbesserung tragen die um die Stadt ringsum gelagerten reichen Waldbestände wesentlich mit bei, wie auch seine Höhenlage nach dieser Richtung hin Chemnitz günstig beeinflusst.

Chemnitz ist vorwiegend Industriestadt, seine Strümpfe und Wirkwaren haben Weltruf erhalten, wie auch seine Textil- und Werkzeugmaschinen den Weltmarkt erobert haben. Inmitten des umfangreichen Chemnitzer Industriegebietes gelegen, das rund 1500 qkm Bodenfläche (etwa ein Zehntel der Gesamtfläche von Sachsen) aufweist, gilt es als ein Verkehrspunkt ersten Ranges. Mit seinem Zugverkehr bleibt der Chemnitzer Hauptbahnhof nur um etwa ein Achtel hinter dem des Hauptbahnhofs in Leipzig zurück. Auch der Staatliche Kraftwagenverkehr bietet in Verbindung mit den

Kraftposten der Reichspost von Chemnitz aus nach allen Richtungen ausgezeichnete Verkehrsmöglichkeiten.

Der im Südwesten der Stadt errichtete Flughafen gilt als eine der mustergültigsten Anlagen dieser Art und weist bei ausgedehnten Flugverbindungen eine hohe Frequenzziffer auf.

Nicht nur die Stadt der Arbeit ist Chemnitz, es bietet auch in ausreichendem Maße seinen Bewohnern Gelegenheit zu sportlicher Betätigung und zur Erholung. Zahlreiche Schmuckplätze und Grünanlagen, die fast durchweg gärtnerisch auf sehr hoher Stufe stehen, durchziehen das Stadtbild. Weit ausgedehnte Parkanlagen bilden den Übergang zu den bewaldeten Höhen des hier vorgelagerten Erzgebirges, das zur Sommer- wie zur Winterzeit ein begehrtes Reiseziel vieler Erholungsuchender und Sportler geworden ist.

Aber auch die Architektur hat in Chemnitz, besonders in den letzten Jahren, ein reiches Feld der Betätigung gefunden; neben ehrwürdigen Gotteshäusern mit alt-historischen Überlieferungen sind moderne Schulhausbauten und andere, öffentlichen Zwecken dienende Gebäude entstanden. Gewaltige Industriepaläste legen Zeugnis ab von dem Formensinn ihrer Erbauer, und ausgedehnte neuzeitliche Wohnanlagen bilden neue, in sich geschlossene Stadtteile. Ein neues Chemnitz ist neben dem alten entstanden, von einem neuen, hoffnungsvolleren Geiste erfüllt.

Das Bildungswesen der Stadt hält mit der vorwärtsschreitenden Entwicklung ständig Schritt. Für den ersten Schulunterricht sorgen rund 40 Volks-, einschließlich 4 Hilfsschulen. An anderen Unterrichtsanstalten und Fortbildungsmöglichkeiten hat Chemnitz keinen Mangel, und im höheren Fachschulwesen nimmt es eine führende Stellung ein.

Besonderer Pflege erfreut sich auch das Kunstleben. Oper und Schauspielhaus bieten anerkannt Erstklassiges. Am das Musikleben bemühen sich neben der Städtischen Kapelle noch viele namhafte Künstler und Kunstkreise in Einzel- und Gesamtdarbietungen. Museen, Kunst- und Gemäldesammlungen, Bibliotheken und Lesehallen vervollständigen obiges Bild, das von den großzügigen Einrichtungen der unaufhaltsam vorwärtstrebenden Großstadt und dem Kunst- und Bildungssinn ihrer Bewohner in beredten Worten Zeugnis ablegt.

## Chemnitz als Tagungsort

In zentraler Lage am Fuße des Erzgebirges, 308 m hoch gelegen, ist Chemnitz wie keine zweite Industriegroßstadt Deutschlands zur Abhaltung von Tagungen geeignet. Mittels günstiger Verkehrsverbindungen — Chemnitz besitzt direkte Schnellzüge nach und von Berlin und Leipzig sowie direkte Wagen nach und von Dresden, Breslau, Beuthen, Hof, München, Bad Reichenhall, Nürnberg, Stuttgart, Saarbrücken, Erfurt, Weimar, Marienbad, Zürich und Warschau — ist unsere Stadt von allen deutschen Gauen sehr leicht und bequem zu erreichen. Durch einen neuzeitlichen Flughafen besteht außerdem Anschluß an den internationalen Flugverkehr. Die Unterbringung der Tagungsteilnehmer unter Berücksichtigung jedweden Geschmacks kann in vielen guten Hotels, Pensionen und bei Privaten vorgenommen werden. Bietet an und für sich schon die Stadt nach anstrengenden Konferenzen gerade wegen ihrer industriellen Struktur vieles Schöne, Sehenswerte und Interessante sowie Zerstreude und Unterhaltende, so ist doch vor allem auch die nähere und weitere Umgebung mit ihrem Burgen- und Schloßerreichum, mit ihren Bergen, Tälern, Flüssen und Wäldern ein durchaus lohnenswerter Anziehungspunkt. Allen Tagungsteilnehmern wird das romantische Erzgebirge, das dem Harz und dem Thüringer Walde in nichts nachsteht, unauslöschliche Eindrücke vermitteln. — Darum, wählen Sie Chemnitz zum Tagungsorte Ihres Verbandes, Ihres Vereines oder Ihrer Berufsgruppe! Der Verein für Fremdenverkehr, e. V. in Chemnitz, Jakobikirchplatz 1 I, Ruf 6414, hilft Ihnen gern und freudig alle Arbeiten zu bewältigen. Er erledigt die Unterbringung der Fremden, er leiht Ihnen Bilder und Klischees für Ihre Festschriften, er führt Ihre Berufs- oder Vereinsfreunde durch Chemnitz und durchs Erzgebirge usw. — Darum nochmals:

### Wählen Sie Chemnitz zum Tagungsort!